

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aussatz des Kleinen Fritz über den Hasen.

„Er ist zum Schießen. Und dann zum Essen. Er hat sieben Felle an. Die läßt er sich über die Ohren ziehen. Das tut Papa nicht. Oben auf dem Kopfe hat er zwei Löffel. Nicht zum Essen. Der Hase ist von hinten eine Blume. Wenn er über die Stoppeln läuft, dann ist es Herbst. Einige Hasen hängen sich auf. Das ist ein Frevel und kostet was. Zu Ostern legt er Eier. Darum heißt er Osterhase. Diese sind bunt. Inwendig sind sie aber vom Huhn. Wenn der Jäger ihn nicht trifft, dann schießt er einen Vock. Mit den Füßen ist der Hase lang. Das nennt man Hasensfuß. Da putzen wir die Tafel mit ab. Das dürfen wir nicht, denn das krakt. Einige Hasen liegen auf dem Dache. Die sieht man aber nicht. Darum heißen sie Dachhasen. Wenn der Hase gebraten wird, dann ist es manchmal eine Rahe gewesen. Der Jäger brennt den Hasen aufs Fell. Darum heißt er auch Dampfe. Wenn der Hase verkauft wird, dann kriegt er was an den Hals, sonst muß er Strafe bezahlen. Wenn der Has im Pfeffer liegt, dann heißt er Hasenpfeffer, wenn er im Kobl liegt, dann heißt er Mooshasen, dann kriegen wir ihn.“

Hotel Monopol — Zürich

Linthesberggasse 22 — in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche — Reelle Weine.

Spezialität in Walliser Weinen. Café-Restaurant.

Restauration zu jeder Tageszeit. Offenes Bier. Aufmerksame Bedienung.

Portier am Bahnhof.

Telephon Nr. 4025.

H. Amherdt, Besitzer.

Vereinsfahnen

in Seide oder Wolle, mit einfacher oder reicherer Stickerei, Schärpen, Tragband, Tragstangen, Handschuhe, Federn,

Vereinsabzeichen in Stickerei, Messing oder Email

liefern preiswürdig und bei weitgehendster Garantie für schöne und solide Ausführung nach eigenen oder eingesandten Zeichnungen,

Kurer & Cie., Fahnenstickerei, Wil, Kt. St. Gallen.

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle der Filialschule in „Auf-Isberg“ (Gemeinde Schwyz) ist für sofort, eventuell auf Mitte Mai, neu zu besetzen.

Bewerber hierauf wollen sich, unter Vorbringung eines Lehrpatentes und Zeugnisse, beim Präsidenten des Schulrates, Herrn Martin Fuchs-Kürze, anmelden, der in Sachen fernere wünschbare Auskunft erteilt.

Schwyz, den 28. März 1904.

Der Schulrat.

Mess- u. Tischweine. Echte Weine für die hl Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung Kuster & Co., Schmerikon.

Wirtschaft

Rosenberg ob Zug

Gartenwirtschaft, Prächtige Aussicht, Bienenzucht, Museum. Ausflugsziel für Schulen und Vereine. für selbe Mittagessen von 80 Cts. an.

Es empfiehlt sich bestens

Jos. Theiler.



Soennecken's Schulfeder Nr. 111.


1 Gros Fr. 1.35. -- überall vorrätig.

Lehrstelle gesucht.

Akademisch gebildeter und geprüfter (Geschichte, Deutsch, Französisch und genügend Italienisch) junger Mann, auch mit Sekundarlehrer-Patent; absolv. Handelskursus (in sämtlichen Handelsfachern) und in Handels- und Sprachinstitut mit Erfolg schon tätig, tüchtig in Musik, sucht in einem Institut oder Mittelschule passendes Engagement.

M. Lienhardt & Co., Einsiedeln,

Fabrik von Kreuzfixen und Statuen mit Dampfbetrieb,

empfehlen sich zur Erstellung von Statuen in jeder Größe und Ausführung von 8 cm bis auf 2 m Hoe. Stetsfort großes Lager und reichhaltige Auswahl. Spezialität in Kreuzfixen zum Hängen und Stellen für Kirche, Schule und Haus; in wenigstens 50 Größen von 35 Rp. bis auf Fr. 100. Alles nach schönen, stilgerechten Modellen. 

Georg Meyer & Kienast

Bahnhofplatz Zürich.

== Photographische Artikel. ==

Das Photographieren ist leicht zu erlernen.

Unterricht gratis -- Katalog gratis.

Apparate in allen Preislagen:



Camera „Gnom“ für Bilder von 4 1/2 x 6 cm Fr. 3.75

Brownie-Kodak I für Bilder 6 x 6 1/2 cm Fr. 6.50

Klapp-Taschen-Kodak „ „ 6 x 9 „ „ 53.—

Briefkasten der Redaktion.

1. Ein zweiter Nachruf auf Hochw. Hrn. Professor Horner sei bestens verdankt.
2. Eine katholische Lehrerin mit bundnerischem Lehrpatent und vortrefflichen Ausweisen sucht Sommerstelle oder Stelle als Instituts-Lehrerin. An die Redaktion sich zu wenden unter M. R.
3. A. in L. Antwort folgt.